

Sag liebst du mich oder liebst du mich nicht?

letzte kapi kommt

Von teufelchen_netty

Kapitel 34: 34. Kapi

so weiter gehts ^^

danke euch für die kommis, wie immer freute ich mich sehr.
da es ja auch eine lange pause gab, gleich um so mehr.
ich hoffe euch gefällt das neue kapitel

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 34:

Heute war der Tag der Abreise. Der Tag an dem ich Sirius und Remus endlich wieder sehen würde. Aber dafür musste ich mich von Blaise verabschieden. Gut, dies hatten wir gestern ausgiebig getan, aber dennoch mag ich ihn nicht gehen lassen. Ich habe mich zu sehr an sein Dasein gewöhnt. Eigentlich wollte ich mich nicht von Jemanden abhängig machen lassen, aber bei meinem Freund tat ich es dann doch gern zu.

Ich vertraute ihm, er mir. Wir wusste aber auch beide, dass Draco dringend wieder in unsere Freundschaft mit eingebaut werden musste. Nach wie vor ging der blonde Slytherinschönling uns aus dem Weg. Ich wusste auch immer noch nicht warum und ich denke auch Blaise weiß es immer noch nicht. Und das wurmte ihn, man merkte es. Ich stehe nun schon fast zehn Minuten am Schlossportal und warte auf meinen Schatz, aber der lies sich wieder zeit. Ich hatte mich extra beeilt mit packen, waschen, duschen, rasieren und so.

Aber nee nun steh ich hier wie bestellt und nicht abgeholt. Von Hermine hatte ich mich schon verabschiedet, falls ich sie dann am Bahnhof nicht mehr sehen sollte. Ich hatte ihr ein frohes besinnliches Fest gewünscht und ihr ein kleines Geschenk gegeben. Sie hat sich bedankt und war danach gegangen.

„Schöne Ferien Potter.“, schnarrt es neben mir und ich sehe auf.

Draco Malfoy geht an mir vorbei, ohne mich weiter zu beobachten. Aber warum

Potter. Ich heiß Black und das weiß er auch. Also warum tut er mir dann so weh? Mochte er mich gar nicht mehr? Verachtet er mich wirklich und das nur weil ich jetzt Blaise habe? Ich seufze und sehe wieder runter. Ich bin traurig.

„Hey Schatz.“, haucht es an mein Ohr und ich zucke zusammen.

Als ich aufsehe, grinst Blaise mich frech an.

„Sorry.“

„Schon gut.“, antworte ich und küsse ihn kurz.

„Wir sollten..“, meint Blaise und ich nicke.

Ich nehme meine Sachen und Blaise die seinen. Wie alle Schüler liefen auch wir zum Bahnhof nach Hogsmeade. Alle hatten beschlossen zu laufen, statt mit den Kutschen zu fahren, wie üblich. Vielleicht wollte wir endlich einmal alle zeigen, dass wir Hogwartsschüler eine Einheit waren. Es freute mich irgendwie. Da ich nur wenig Gepäck hatte, nahm ich Blaise´ freie Hand in meine und er lächelte.

„Schreibst du mir, wenn ich kommen kann?“

„natürlich, das weißt du doch Blai.“

„Schon ja, aber ich frag dennoch dauernd nach.“

„Frag doch meinen Vater allein.“

„Nö, ist deine Aufgabe.“

„Wenn du auch so bist, wenn du wem einen Antrag machst, dann Prost Mahlzeit.“

„Wieso das denn?“

„Es ist nicht grade höflich?“

„Hmpf..“

Er stapft weiter durch den Schnee und kickt ihn etwas. Hatte ich ihn verärgert? Aber war doch so. wenn er bei einem Heiratsantrag auch so wäre, dann würde das mächtig schief gehen. Ich lächel und stell mich vor, wie Blaise mir einen antrag macht. Wuh nicht rot werden.

„Harr?“

„Ja?“

„Wünschst du später zu heiraten?“

„Hu vielleicht, weiß nicht. Wieso? Du?“

„Eigentlich schon ja.“

„Aber du weißt nicht wen?“

„Na ja im Moment doch schon.. ja, aber wie lang hält eine Liebe.“

Wollte er mich verdächtigen fremd zu gehen? Wegen Draco oder so? hatte er Angst?

„Ich geh nicht fremd.“, meine ich panisch und der lacht doch tatsächlich.

„Das weiß ich doch du Hirnie. Ich meine eher.. . Na ja kannst du sagen, wie lange das mit uns noch hält?“

„Nein..“

Ängstlich sehe ich ihn an. Will er Schluss machen?

„Ich hoffe lange.“, antwortet er dann und mein Herz poltert runter.

Merlin sei Dank.

„Ich hoffe es auch.“
„Wir sind fast da.“

Und so rennen wir etwas. Im Zug suchen wir Dracos Abteil, aber wir sehen ihn nicht. Wo war der Andere. Seufzend setzten wir uns zu Dean, Seamus und ihren Freunden. Ich vermisse Draco wirklich und Blaise´ sein Blick welche nach draußen gerichtet ist, verrät das selbe. Ich lehne mich an ihn, streichel ihn etwas seinen Unterarm.

„Er wird sich schon melden.“
„Ich hoff es.“, haucht er und bleibt wie auch ich die restliche Fahrt über still.

Als wir in London ankommen, wummert mein Herz schrecklich. Ich bin so nervös wegen Paps. Ich hoffe er sieht nicht allzu mürrisch aus. Blaise und ich steigen aus und er verabschiedet sich mit einem leidenschaftlichen Kuss von mir. Ich grinse mit geröteten Wangen und suche meine „Eltern“.

„Harry hier.“, ruft es und ich drehe mich rum.

Remus und Sirius sind umringelt von Frauen und grinsen dümmlich. Hu? Ich laufe zu beiden und grinse verlegen.

„Na komm schon her.“, sagt Paps und hebt mich leicht hoch und umarmt mich dann lachend.

„Paps.“
„Ich hab dich vermisst mein Kleiner.“
„Ich dich auch.“, antworte ich und lasse ihn los.
„Remi..“, jammer ich und umarme nun ihn.

Er lacht warm auf und umarmt mich zärtlich.

„Remus. Sirius. Ich hoffe eure Einladung steht noch zum Essen.“, erklingt es dunkel und ich drehe mich um.

Narzissa und Lucius Malfoy stehen vor uns. Ich sehe mich nach Draco um, aber er ist nicht da.

„Wenn du Draco suchst, der ist schon appariert.“
„Oh..“, e ich leise und blicke traurig drein.
„Bis Weihnachten also?“, fragt nun Mrs. Malfoy und Sirius bejaht.

Ich sehe ihnen nach und seufze laut aus.

„Draco..“, wisper ich leise und spüre kurz drauf eine Hand auf meiner Schulter.

Ich sehe auf, blinzel.

„Lass uns heim Kleiner.“

Ich nicke und schon verschleppen mich die Beiden nach Hause. Es ist schön endlich wieder hier zu sein. Ich habe das Haus vermisst. Ich nehme meine Tasche und laufe hoch.

„Ich ruf dich dann zum Essen.“

„Ja..“

Schnell renne ich hoch und werfe mich in meinem Zimmer aufs Bett. Die Tasche liegt am Bettende. Draco.. . Ich liege einfach nur da und denke an die vergangenen Tage. Ich hatte Draco wahrlich nur im Unterricht gesehen und dann vorns als er Potter sagte. Bei den Namen, den er so verächtlich ausgesprochen hatte, schnürt sich mein Herz zusammen. Wieso tut es so weh?

„Harr?“, erklingt es und eine Hand fährt mir durchs Haar.

Erschrocken sehe ich auf und wische mir die Tränen weg.

„Was ist los kleiner Mann.“

„Bin nicht klein.“

„Harry!“

„Es ist eigentlich nichts.“

„Wirklich?“

„Hm..“

„Blaise kommt doch bald..“

„Ja..“, hauche ich und lächel.

Mein Schatz.

„Ich lieb ihn.“

„Ich weiß.“

„Bist du nicht sauer deswegen Paps?“

„Warum sollte ich?“

„Na ja..“

„Weil du schwul bist?“

Ich nicke nur und kuschel mich an ihn.

„Ich glaub, ich bin der Letzte der dir das verbietet. Immerhin liebe ich Remus.“

„Tust du das wirklich?“

„Natürlich, sonst würde er nicht hier sein.“

„Heiratet ihr wann?“

„Vielleicht.“, meint er und grinst.

„Paps wann kommen die Malfoys?“

„Am 26. Dezember.“

„Hab ich also noch etwas Zeit.“

„Zeit wofür?“

„Draco einen langen Brief zu schreiben und ihm den Marsch zu blasen.“

„Blas lieber was anderes.“, grinst mein Paps.

„Pa!“

Empört schlage ich nach ihm und er lacht.

„Harry..“

„Draco geht uns aus dem Weg.“

„Verstehe.“

„Wirklich?“

„Ja, auch wenn du es nicht glaubst.“

„Okay.. hm..“

„Komm essen.“

Ich nicke, stehe auf und schon gehen wir essen. Remus serviert das kleine Mahl und wir reden etwas über Gott und die Welt. Es war als wäre alles was geschehen war vergessen. Oder sagen wir eher wir wollten es Alle vergessen, denn es hatte lang genug an unser aller Nerven gezerrt.

Nach dem Essen setzten wir uns in den Salon. Dort prasselte Feuer im Kamin und es war angenehm warm. Sirius saß an das Sofa gelehnt, Remus vor ihm, sich an Paps kuscheln. Und ich? Ich lag neben beiden, kuschelte mich an. Wir waren halt eine kleine Familie.

„Paps..“

„Hm?“

„Hast du.. also.. . Kon..“

„Kondome? Ja hab ich.“

„Nein Man.“, schnaufe ich und Remus lacht.

Das war typisch Paps.

„Ich wollte wissen.. na ja habt ihr wirklich noch nie übers heiraten geredet?“

Verwundert sehen mich beide an und ich schlucke.

„Warum fragst du schon wieder.“

„Na ja..“

„Wünschst du dir so sehr eine intakte Familie?“, fragte Remus und ich wurde etwas rot um die Wangen.

„Schon ja.“, nuschel ich.

„Nun gut, wenn es dich beruhigt.. ja wir haben schon darüber geredet.“

„Wirklich?“

„Ja.“, antwortet nun Remus und streicht mir übers Haar.

„Aber?“, hake ich nach und sie lachen.

„Nichts aber.“, meinten Beide und grinsten wieder.

Die verheimlichen mir doch was.

„Wie sieht es aber bei dir und Blaise aus?“

„Paps.“

„Komm schon, wenn du uns löcherst, kann ich ja wohl auch fragen.“

„Da hat er Recht Harry.“

„Nun ja.. vielleicht.“

„Also?“

„Nun ja. Es geht eigentlich ganz gut.“

„Warum nur eigentlich? Hattet ihr Streit Schatz?“

„Ie Remus. Nur.. Blaise hängt an Draco und dieser redet seit Tagen nicht mehr mit Blaise oder mir. Das macht ihn traurig und manchmal kann ich ihn nicht aufheitern.“

„Das ist nicht schön.“, sagt der Werwolf.

„Mit mir redet er auch nicht, aber ich bin auch nicht sein bester Freund.“

„Ja ja beste Freunde sind schon ne Wucht für sich, ne Siri?“, grinst Remus diesen an.

„Aber beste Freunde sind die besten Liebhaber.“

„Hm Blaise ist ein guter Liebhaber, denke ich.“

„Denkst du nur?“, fragt Sirius.

„Na ja Draco war auch gut.“

„Draco?“, fragten Beide verwirrt und ich kratzte mir verlegen am Kopf.

Wir lachten und kuschelten noch eine Zeit lang in der wir über die Schule und so redeten. Es war wirklich wieder schön zu Hause zu sein. Kurz vor Mitternacht brachten mich beide ins Bett und ich zog sie auf, indem ich sie doch bat den Stillezauber über ihr Zimmer zu verhängen. Sie krabbelten mich kurz durch und danach ging es mir echt besser.

Am Morgen durfte ich ausschlafen, denn keiner der Beiden kam um mich zu wecken. So genoss ich mein Bett noch eine Weile, obwohl ich wach war und schrieb Blaise ein Brief.

Hallo Blaise,

na hast du den ersten Tag ohne mich überstanden?

Ich schon, aber ich vermiss dich schrecklich.

Sirius und Remus sind sehr lieb zu mir und necken mich viel.

Aber ich mag es.

Heute gehen wir einen Weihnachtsbaum kaufen und neuen Baumschmuck, denn Remi gefällt der alte nicht mehr ^^.

*Nun ja.. ich vermiss dich halt und ich hoffe,
du denkst ab und an an mich.*

Bis bald DEIN Harry

P.S. Ich hoffe, Dray geht's gut

Ich gebe Hedwig den Brief und anschließend laufe ich ins Bad. Im Bad angekommen dusche ich, wasche mir die Haare und nach der Dusche pflege ich mich etwas. Rasieren, eincremen, Haare richten und bla. Ich musste Weihnachten ja hübsch für Blaise sein. Als ich wieder drüben war, öffnete ich die Balkontüre und lüftete, während ich mich anzog.

„Harry?“, ruft es von draußen und ich grinse.

„Bin am anziehen.“

„Okay, dann komm runter. Und nimm ein dicken Umhang mit. Es ist saukalt draußen.“

„Okay.“

Nachdem ich angezogen war, suchte ich nach einer Jacke und sogenannten Umhang. Als ich endlich alles hatte, ging ich runter.

„Wie spät ist?“, frage ich als ich unten ankomme.

„Gleich 14 Uhr.“

„Wo, echt?“

„Jepp.“

„Ist Paps sauer Remus, weil ich erst jetzt komme?“

„Nein, er war auch unterwegs. Aber hast du alles?“

„Jepp, hab ich.“

„Gut, dann ess. Ich hab dir was warm gemacht.“

„Danke.“, antworte ich und laufe in die Küche.

Remus folgt mir und setzt sich dann zu mir.

„Wo war Dad?“

„Was erledigen.“

„Ah ja.“

Da war doch was faul. Ich esse und lobe Remi wie immer. Er war echt ein ausgezeichneter Koch. Ob ich Blaise auch einmal bekochen werde? Ich grinse dümmlich und Remus sieht mich verwundert an.

„Bin wieder da!“, ruft es aus der Halle.

„Wir sind in der Küche.“, antwortet Remus und kurze Zeit später steht Sirius in dieser.

„Moin Paps.“, meine ich und grinse.

„Von wegen Morgen. Es ist früher Nachmittag und bestimmt sind auch die besten Bäume weg.“

„Wir werden schon einen finden.“, meint Remus.

„Eben.“, meine ich und grinse.

„Wird nicht frech Freundchen, dass ist dann deine Schuld, wenn der Baum hässlich, klein und kahl ist.“

„Ja ja.“

Ich stelle meinen Teller und das Besteck in die Spüle und wasche mir die Hände.

„Kann es los gehen?“, frage ich und ich bin freudig gespannt.

„Klar.“

Wir gehen in den Eingangsbereich, ziehen uns fertig an, verlassen dann das Haus. Was mich verwundert, dass beide in der Muggelgegend bleiben wollen, aber was solls.

Wir hatten wirklich keinen mehr gefunden und Dad sich tierisch aufgeregt. Na ja Remus wird ihn schon beschwichtigen. Wir versprachen der Frau einen neuen zu pflanzen und ich weiß, dass Paps das versprechen halten wird, denn Remus würde ihn schon antreiben.

Kaum zu Hause angekommen, kommt eine aufgeregte Hedwig auf mich zu und schnaubt. Oh sie war sauer. Schnell nehme ich ihr den Brief ab, während Remus und Paps den Baum in den großen Salon bringen. Ich zauberte Hedwig eine Erfrischung in den Salon und schon war sie besänftigt. Meine kleiensüße Eule ruht sich aus und ich pflanze mich in einen Sessel und lese den Brief.

Hey mein Engel,

na alles klar oder im Weihnachtsstress?

Meine Mom nervt mich und macht Stress.

Mütter -.-

*Natürlich habe ich den ersten sehr langen Tag
ohne ich überstanden, aber dennoch möchte
ich so schnell wie möglich zu dir.*

Dray übrigens auch, ich glaub der kleine Rabauke vermisst dich.

Wie ich.. ich küsse und umarme dich mein Schatz.

Aber wir sehen uns ja bald.

*Am 26. ist es ja so weit und ich kann dich wieder
real sehen und verführen (grins).*

*Bis bald mein Liebster,
dein Blaise*

Ich grinse und mein Herz klopft wild.

„Von Blaise?“, fragt Remus und ich nicke.

„Liebt er dich also noch?“, scherzt Paps und ich werfe ein Kissen nach ihm.

„Lass ihn Harry, er war als Schüler auch so.“

„Ehrlich?“

„Jepp.“

„Rem verrät doch nicht alles.“, mahnt Sirius.

„Doch erzähl mir alles.“

„Heut Abend.“, flüstert er mir ins Ohr und ich nicke.

„Schmücken wir nun den Baum?“, frage ich und schon erscheint der neue Baumschmuck und der Alte.

Ich durfte allein schmücken und meine „Eltern“ tranken Tee. Ich finde den Tag sehr schön bisher. Mal sehen, was Remus mir nachher noch verrät.

